

PHnoe

Zum BREXIT u.a. EU-Problemen wie Katalonien bzw. auch Freihandelsabkommen

Aus: <http://fachportal.ph-noe.ac.at/qwk/aktuelle-themen/aktuelles-thema-2/>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017

<< Sept/Nov/Dez2016

- www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/ <http://www.wienerzeitung.at/brexit/>
- www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/
- www.bpb.de/internationales/europa/brexit/
-
- <https://www.tagesschau.de/videoblog/verybritish/westminster-101.html>
- <http://www.phoenix.de/content/phoenix/start>
-
- <http://www.wienerzeitung.at/romvertrag/>
-
- **60 Jahre Röm. Verträge** / Konrad-Adenauer-Stiftung www.kas.de/wf/de/21.183/
- http://europa.eu/european-union/eu60_de
- http://europa.eu/teachers-corner/home_de
- <http://www.deutschlandfunk.de/60-jahre-roemische-vertraege.2945.de.html>
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/referendum-grossbritannien-brexit-dossier>
- <http://www.zeit.de/thema/brexit>
-
- <http://www.bbc.com/news/uk-politics-39431070> 29. März 2017 : Art. 50 – The UK-Letter
-
- <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eu/index.html> Dossier
- <http://service.zeit.de/schule/politik/brexit/> Medienvergleiche.....
- LINKSAMMLUNG zu Zeitungen auf www.zis.at

<http://www.sueddeutsche.de/politik/dokumentation-mays-brexit-brief-an-die-eu-1.3442699>

>> EU-Austritt:

29. März 2019

http://europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/unitedkingdom_de#brexit

- [Europäische Union: Task Force für die Verhandlungen mit dem VK](#)
- [Rat: Zeitleiste für Brexit-Nachrichten](#) : <http://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-uk-after-referendum/>
- [Brexit-Nachrichten des Europäischen Parlaments](#)
- [Veröffentlichungen zum Brexit](#)

http://europa.eu/newsroom/highlights/index_de.rss_de?field_story_topic_tid=All Pressemitteilungen EU

<http://www.zeit.de/video/2017-03/5376456223001/brexit-was-bisher-geschah>

UND: nach der WAHL in UK am 8. Juni 2017.....

<http://www.dw.com/de/tv/fokus-europa/s-101183>

<<< [B 7 April/Mai 2017](#) <<<<

<<< [B 8 Juni-u.danach 2017](#) <<

<<< [B 9 ab Sept.& danach 2017](#) <<

>>> [B 11 ab Jänner 2018](#) >>>>

30. Dezember 2017

1. <https://derstandard.at/2000071047494/25-Jahre-Teilung-der-Tschechoslowakei-Die-samtene-Scheidung>
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/spezial/art194059,2773535> die friedliche Teilung der CSSR vor 25 Jahren.... Als vor 25 Jahren die Tschechoslowakei zerfiel, stellten sich ähnliche Fragen wie heute beim Brexit: Was wird nach der Trennung aus der Zollunion? Dürfen slowakische Studenten in Tschechien weiter kostenlos studieren? Soll es Grenzkontrollen geben?

3. <https://derstandard.at/2000071245405/Adria-Grenzstreit-Slowenien-setzt-Urteil-um-Lage-weitgehend-ruhig>
4. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Kleine-Zwischenfaelle-im-Adria-Grenzstreit;art391,2774320>
5. <https://derstandard.at/2000070914537/Slowenien-droht-Kroatien-mit-Blockade-des-Schengen-Beitritts>
6. <http://www.sueddeutsche.de/politik/streit-zwischen-kroatien-und-slowenien-die-grenzziehung-nach-dem-zerfall-jugoslawiens-ist-gescheitert-1.3807332>

28. Dezember 2017

1. <https://derstandard.at/2000071094568/Blaue-Paesse-Britische-Regierung-setzt-beim-Brexit-auf-Symbolpolitik>
2. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5345029/Der-Brexit-ist-ein-Crash-in-Zeitlupe> **David Willetts:**
Nach meiner Ansicht ist die Mehrheit für den Brexit aus einer Koalition von zwei Gruppen zustande gekommen: den Ausgeschlossenen und den Isolierten. Zudem hätten wir mehr machen müssen, um die Menschen zu gewinnen. Als man ihnen dazu die Gelegenheit gab, verpassten sie uns einen gewaltigen Tritt.... Für viele Menschen, insbesondere junge, steigen die Einkommen nicht. Entsprechend trist sind ihre Zukunftsperspektiven. Wir schaffen viele Jobs, aber sie sind schlecht bezahlt. Wer heute in Großbritannien zwischen 20 und 30 Jahren alt ist, verdient weniger als seine Eltern... Man kann Szenarios – unwahrscheinliche, aber nicht undenkbar – sehen, in denen uns ein Licht aufzugehen beginnt und das Parlament etwa ein schädliches Abkommen ablehnt. In diesem Fall müsste es Neuwahlen oder eine zweite Volksabstimmung geben. Aber es muss erst zu einem großen Einsehen kommen, was der Brexit wirklich bedeutet. Die EU-Anhänger hatten für den Fall des Austritts eine Katastrophe vom ersten Tag an prophezeit. In Wahrheit entfaltet es sich wie ein Crash in Zeitlupe. So sehen wir auch nur eine langsame Bewegung in Richtung des EU-Verbleibs, aber keine rasante Verschiebung. >>> vgl. 18.12.17
<https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5340636/Die-Briten-ruecken-vom-Brexit-ab?>
3. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article171959271/Streit-in-der-EU-Auch-2017-stand-ganz-im-Zeichen-der-Fluechtlingskrise.html>
4. <https://derstandard.at/2000071127772/Jeder-dritte-Deutsche-fuer-Vereinigte-Staaten-von-Europa>
5. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/937451_Bulgarien-uebernimmt-am-1.-Jaenner.html den EU Vorsitz ... Österreich übernimmt ab 1. Juli 2018 zum dritten Mal nach 1998 (zweites Halbjahr) und 2006 (erstes Halbjahr) den EU-Ratsvorsitz.

27. Dezember 2017

1. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5344209/Last-orders-in-der-Londoner-Gastronomie>
Auswirkungen des BREXIT : ... steigen die Konsumgüterpreise weiter, da Lebensmittelimporte aufgrund des schwachen Pfunds teurer werden. Mit 3,1 Prozent erreichte die Inflation zuletzt den höchsten Stand seit sechs Jahren.... Dazu kommen steigende Kosten für das Personal, das zugleich immer schwieriger zu finden ist. Seit der EU-Erweiterung 2004 und der Öffnung des britischen Arbeitsmarkts für Osteuropäer hat kaum eine Branche so sehr von Billigarbeitskräften aus den neuen Mitgliedsstaaten profitiert wie die Gastronomie. Heute stammen 700.000 der 3,2 Millionen Beschäftigten im Gastgewerbe aus der EU. Seit dem Brexit-Referendum im Juni 2016 fällt ihre Zahl dramatisch, nach jüngsten Erhebungen um 43 Prozent allein heuer.... **Heute räumen selbst Befürworter des EU-Austritts Großbritanniens ein, dass „Zuwanderung gut für uns war“** ... Es ist nicht nur der Wertverlust des Pfunds, der es für viele EU-Bürger heute weniger attraktiv macht, in Großbritannien zu arbeiten. Hinzu kommen auch ein verändertes gesellschaftliches Klima und die Unsicherheit über die künftige Rechtsstellung von EU-Bürgern nach dem Brexit.... In der Landwirtschaft verrottet indes ohne Billigarbeiter aus dem Osten die Ernte auf den Feldern: „Ohne Zuwanderer werden die Land- und Gastwirtschaft zusammenbrechen“, warnt David Simmons. Seine

Firma Riviera Produce versorgt das Land mit Gemüse, und 90 Prozent seiner Mitarbeiter sind EU-Bürger, „weil unsere Leute unsere Arbeit nicht annehmen, selbst wenn wir sie klar über dem Mindestlohn bezahlen.“

2. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/das-turbulente-jahr-2017-von-theresa-may-15358963.html>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5344301/Unabhaengiges-Barcelona-Nun-drohen-SpanienAnhaenger-mit-Sezession>
4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/937092_Von-der-Mehrheit-die-keine-ist.html in **Katalonien** (mit GRAPHIK)
5. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/937091_Der-Dialog-den-sie-meinen.html Bei der **Wahl in Katalonien** haben sich viele Wähler für Puigdemont entschieden, weil er ganz Spanien herausgefordert hat.
6. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/937015_Rajoy-lehnt-Angebot-Puigdemonts-zu-Treffen-ab.html

7. https://diepresse.com/home/meinung/dejavu/5344230/Deja-Vu_Wende-in-Oesterreich-als-Symptom-in-Europa Das, was manche Gegner von Kurz in Österreich eine „neokonservative Revolution“ nennen, lässt sich in etlichen europäischen Staaten beobachten, und zwar nicht nur im Osten, wo immer Polen und Ungarn als besondere Beispiele angeführt werden, sondern auch im Westen....In den osteuropäischen Ländern wird die Wende nach rechts mit den speziellen historischen Bedingungen erklärt. Im Westen gibt es zwei Katalysatoren für diese Entwicklung, die auch für den Osten zutreffen: der steigende Unwille gegen eine EU, die sich zunehmend als zentralistisches Regulierungs – und vor allem Disziplinierungssystem versteht und überdies die Tendenz zeigt, die EU in Richtung eines postnationalen Gebildes zu treiben. Dagegen manifestiert sich eine Rückbesinnung auf den „erprobten Nationalstaat“ (Ulrich Greiner). ... **Der zweite Katalysator ist die Migrationskrise, die keineswegs ausgestanden ist und deren langfristige Folgen sich erst erahnen lassen.** Es ist logisch, dass Kurz in seiner Regierungserklärung einen „besonderen Fokus innerhalb der EU auf Sicherheit und die Asyl- und Migrationspolitik gelegt“ haben möchte, „wobei wir auf einen effizienten EU-Außengrenzschutz setzen. Verteilung von Flüchtlingen allein wird die Migrationskrise in Europa nicht lösen, das haben wir in den letzten Jahren gesehen“.

8. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/937425_Konflikte-im-naechsten-Jahr.html 2018 kriselt es besonders im Nahen Osten - China mischt die Weltwirtschaft auf. ... So werden ehemalige Entwicklungsländer künftig ordentlich aufholen und die Industrieländer ihre Anteile an der Weltwirtschaft verlieren. Hielten letztere im Jahr 2000 noch 76 Prozent der Weltwirtschaft, wird sich ihr Anteil 2032 auf 44 Prozent verringern, während die Entwicklungsländer von 24 auf 56 Prozentanteile aufholen. Dementsprechend wird sich auch der politische Einfluss der ehemaligen Entwicklungsländer künftig verstärken. Eine besondere Entwicklung wird Indien 2018 hinlegen. Der Staat überholt Großbritannien und Frankreich bei dem in US-Dollar gemessenem Bruttoinlandsprodukt und wird 2032 die drittgrößte Volkswirtschaft. Frankreich nimmt nächstes Jahr den fünften Platz ein.

9. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5344228/Das-Jahr-in-dem-die-angekueendigten-Katastrophen-nicht-eingetreten-sind>

22. Dezember 2017

1. <http://derstandard.at/2000070879118/Wahlsieg-der-katalonischen-Separatisten-Bruessel-wir-haben-ein-Problem>

2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Separatisten-bei-Katalonien-Wahl-erneut-mit-absoluter-Mehrheit;art391,2768451> >>> mit weiteren Links dazu >>>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/puigdemont-zu-treffen-mit-rajoy-ausserhalb-spaniens-bereit/303.289.812>
Die separatistischen Parteien JxC (Gemeinsam für Katalonien), die linksnationalistische ERC und die radikalsozialistische CUP kamen bei der Wahl am Donnerstag zusammen auf 70 der insgesamt 135 Mandate. Stärkste Kraft wurden die liberalen Ciudadanos mit 37 Sitzen. Rajoys PP wurde abgestraft und errang nur drei Mandate (vorher 11)
4. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Rajoy-lehnt-Angebot-Puigdemonts-zu-Treffen-ausserhalb-Spaniens-ab;art391,2768589> >>> mit weiteren Links >>>
5. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/katalonien-inhaftierte-politiker-sind-das-geringste-problem-15354868.html>
6. <http://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-der-heimliche-star-der-katalonien-wahl-1.3803282>
7. <http://www.sueddeutsche.de/politik/nach-der-wahl-so-koennte-es-in-katalonien-weitergehen-1.3803146>
8. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Freundlicher-Empfang-fuer-Bundeskanzler-Kurz-in-Bruessel;art385,2766858>
9. <https://www.welt.de/finanzen/article171849475/Bitcoin-Ist-das-der-finale-Crash.html>

21. Dezember 2017

1. <https://www.welt.de/politik/ausland/article171802386/Theresa-May-Die-bittere-Pointe-des-Machtverlusts.html> May ist nunmehr die einzige Garantie, den **Brexit** einigermaßen geordnet über die Bühne zu bringen. Denn die Europäische Union hat viel größere Baustellen im Jahr 2018 vor sich. Bis März sollen Pläne für Reformen der Eurozone vorliegen, bis Juni eine Einigung zum Asylsystem und damit zur hochheiklen Flüchtlingsfrage.
2. <http://derstandard.at/2000070808893/Katalonien-Neuwahlen-sollen-Krise-mit-Spanien-entschaerfen?>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/knappes-rennen-katalanen-stroemen-in-wahllokale/303.151.710>
4. <http://derstandard.at/2000070829256/Katalanen-auf-der-Suche-nach-klaren-Verhaeltnissen> Wahltag
5. <http://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-gegen-spanien-eskalation-eines-konflikts-1.3791224> Die per Zwang angeordnete Neuwahl steht am Ende einer langen Spirale gegenseitiger Provokationen zwischen spanischer Zentralregierung und Katalanen. **Eine Chronologie:** Am **11. September 1714** kapitulierte die Stadt Barcelona nach einem verheerenden Angriff durch die spanische Krone... Während des Spanischen Bürgerkriegs war Katalonien die Hochburg der Republikaner und der Linken, die gegen den Faschismus kämpften. Schon zuvor hatten die Katalanen **1932 nach der Ausrufung der Republik** eine erste Autonomie erlangt.... Mit der **Verfassung von 1978** wird nach dem Ende der Franco-Diktatur in Spanien eine freiheitlich-demokratische Gesellschaftsordnung geschaffen; diese wird auch in Katalonien mehrheitlich angenommen..... Während des Übergangs von der Diktatur zur Demokratie erhalten die Katalanen in einem Autonomiestatut weitgehende Rechte zur Selbstverwaltung und sprachlichen wie kulturellen Unabhängigkeit. Dieses Statut wird im Jahr **2006 überarbeitet - und in der Folge von den Parlamenten angenommen, von den Katalanen in einem Referendum bestätigt und von König Juan Carlos unterzeichnet.** ... Auf Einspruch der Volkspartei 2010 hebt das spanische Verfassungsgericht das Autonomiestatut auf. PP-Chef Mariano Rajoy hatte sich unter anderem an der Präambel gestört, in der von einer "katalanischen Nation" die Rede war. In der Neufassung des Statuts war auch vorgesehen, dass der Großteil des katalanischen Steueraufkommens von Barcelona selbst verwaltet werden kann, ähnlich wie im Baskenland. Nach der Annullierung des Statuts bleibt alles beim Alten: Barcelona muss weiterhin mehr als 90 % seiner Steuern an den spanischen Finanzminister abführen, der sie dann verteilt.... Katalonien bleibt

auch während der Krise 2011 eine der wirtschaftsstärksten Regionen des Landes. Die Regierung in Barcelona führt nun ökonomische Argumente für eine finanzielle Autonomie ins Feld.... Eine überwältigende Mehrheit der Abstimmenden spricht sich 2014 für die Unabhängigkeit aus, nämlich etwa 80 %. Allerdings nehmen nur etwa 40 % der Wahlberechtigten an dem Votum teil. [Die Abstimmung wird vom spanischen Verfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt](#)..... 6. September 2017: Regionalparlament treibt **Unabhängigkeitsreferendum für 1. Oktober 2017** voran [gesichert auf waybackmaschine >](#)

6. <http://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-kampf-der-kulturen-1.3799880> Tage vor dem Fest des Friedens wählen die Katalanen nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen ein neues Parlament. Doch von Frieden kann in der Region keine Rede sein. Sowohl die Verfechter der katalanischen Unabhängigkeit, als auch die Verteidiger der spanischen Einheit setzen auf harte Konfrontation.
7. <https://www.welt.de/politik/ausland/article171783306/Katalonien-Ines-Arrimadas-will-Ministerpraesidentin-werden.html>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/eu-eroeffnet-grundrechtsverfahren-gegen-polen/302.997.956>
9. https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5341958/Gastkommentar_EU-klagt-an_Der-polnische-Rechtsstaat-ist-in-Gefahr
10. <http://derstandard.at/2000070836380/Polnische-Regierung-glaubt-nicht-an-EU-Sanktionen>

18. Dezember 2017

<http://derstandard.at/2000070599850/EU-Kommission-nimmt-Ikea-Steuerdeals-ins-Visier>

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/936021_EU-nimmt-Ikea-Steuerdeals-ins-Visier.html

15. Dezember 2017

1. <https://kurier.at/politik/inland/brexit-eu-gipfel-gruenes-licht-fuer-einleitung-von-zweiter-phase/302.195.805>
2. <http://www.sueddeutsche.de/politik/eu-gipfel-merkel-und-macron-kuendigen-schwierige-brexit-phase-an-1.3793719>
3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Brexit-Gruenes-Licht-fuer-Einleitung-von-zweiter-Phase;art391,2762844> Beim Brexit hatten sich London und Brüssel vor einer Woche bei zentralen Austrittsfragen geeinigt. Dabei ging es um die künftigen Rechte der EU-Bürger in Großbritannien, die Finanzforderungen an London und die Grenze zwischen Irland und Nordirland. >>> + *weitere Links* >>>
4. <http://www.sueddeutsche.de/news/politik/eu-eu-startet-zweite-phase-der-brexit-verhandlungen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-171215-99-293821>

5. <https://kurier.at/wirtschaft/eu-draghi-draengt-auf-vollendung-der-bankenunion/302.209.346>

6. <http://www.sueddeutsche.de/politik/regierungsbildung-in-oesterreich-oesterreichs-neue-regierung-bekannt-sich-zu-europa-1.3794956>

FREIHANDEL, GLOBALISIERUNG

1. <http://orf.at/stories/2419009/2419011/> Die US-Telekomaufsicht FCC hat am Donnerstag die **Netzneutralität** gekippt. Das bedeutet: Daten im Internet müssen von US-Providern künftig nicht mehr

gleichbehandelt werden. Sie können nun bestimmte Datenströme bevorzugen und andere drosseln oder blockieren - quasi bezahlte Überholspuren für Anbieter und Nutzer, die es sich leisten können.

2. <https://derstandard.at/2000070457841/EU-will-trotz-US-Kehrtwende-an-Netzneutralitaet-festhalten> Die EU hatte 2015 beschlossen, dass für die Netzneutralität bestimmte Inhalte durch Netzanbieter nicht blockiert, verlangsamt oder gegen Bezahlung beschleunigt und bevorzugt werden dürfen. "Das Recht, einen offenen Zugang zum Internet ohne Diskriminierung oder Beeinträchtigung zu erhalten, ist im EU-Recht verankert" - derstandard.at/2000070457841/EU-will-trotz-US-Kehrtwende-an-Netzneutralitaet-festhalten
3. https://diepresse.com/home/techscience/internet/5339308/Netzneutralitaet_Ist-unser-Internet-jetzt-tot? Amerika macht den Weg frei für die Zweiklassengesellschaft im Netz. Was heißt das für Internetnutzer in Europa?

(<https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5339091/Europa-steht-vor-dem-Ausverkauf>)

14. Dezember 2017

<http://www.faz.net/aktuell/politik/faz-net-countdown-merkel-und-may-in-not-15339691.html> **BREXIT-Nacht beim EU-Gipfel....** Gesichert via Permalink: <http://www.faz.net/-gpf-94s6j>

13. Dezember 2017

1. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/934993_Kein-Freispiel-fuer-Theresa.html **Parlament erzwingt Einspruchsrecht beim Brexit.....** Doch geht bei den Brexit-Verhandlungen kaum etwas gut. Während die Rest-EU in der Frage ziemlich geschlossen auftritt, hat man es in Brüssel mit einem schwankenden Gegenüber zu tun.
2. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/935040_May-faehrt-geschwaecht-nach-Bruessel.html
3. <http://derstandard.at/2000070361903/Blutige-Nase-fuer-Theresa-May-in-Sachen-Brexit-Mandat>
4. <http://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-mays-niederlage-schwaecht-die-brexit-hardliner-1.3792210> Wäre es nach May gegangen, hätten die Abgeordneten auch nicht über den Start des Austrittsprozesses abgestimmt. Die unsichere und furchtsame May wurde vom obersten Gericht dazu gezwungen, die Meinung der Parlamentarier einzuholen. Und die votierten im Februar mit überwältigender Mehrheit für den **Brexit**: viele nicht aus Überzeugung, sondern weil sie das Ergebnis des Referendums ernst nehmen.... Sie haben nur die Wahl, das Abkommen über die künftigen Beziehungen zu akzeptieren oder es abzulehnen. Eine Ablehnung würde den Austritt nicht stoppen und zugleich das Risiko einer chaotischen Trennung im März 2019 erhöhen. ... Der Erfolg bei dieser Abstimmung zeigt EU-freundlichen Konservativen nun, dass sie May tatsächlich zu Änderungen beim Austritts-Kurs zwingen können. Dafür müssen sie sich nur trauen, bei einigen Entscheidungen die Brexit-skeptischen Oppositionsparteien zu unterstützen - so wie am Mittwoch. Kommende Woche könnte diese informelle Koalition der Pragmatiker und Europafreunde den nächsten Sieg gegen May und die Verfechter eines harten Brexit erringen. Dann entscheidet das Parlament darüber, ob Austrittsdatum und -uhrzeit - 29. März 2019, 23 Uhr - gesetzlich festgeschrieben werden.
5. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlingspolitik-entzweit-erneut-die-eu/301.951.169>
6. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/934451_Europas-Herzkammer.html Karas sieht in Entwicklungen, die die Integration Europas behindern oder gar rückabwickeln wollen, eine fatale Fehlentwicklung... Karas untersucht die Grenzen und Möglichkeiten des EU-Parlaments anhand zweier Fallstudien: dem Umgang mit der Wirtschafts- und Finanzkrise nach 2008 sowie mit der Flüchtlingskrise nach 2015.

7. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/934262_Zehn-Jahre-und-kein-Durchbruch.html Am **13. Dezember 2007 wurde im Hieronymus-Kloster in Lissabon feierlich der bis heute geltende EU-Vertrag unterschrieben**. Zwei Jahre dauerte es, bis er am 1. Dezember 2009 in Kraft trat. Das Gleiche war schon bei den EU-Verträgen von Maastricht (1991/1993), Amsterdam (1997/1999) und Nizza

(2001/2003) der Fall gewesen. So sperrte sich das deutsche Bundesverfassungsgericht, bis Mitwirkungsrechte von Bundestag und Bundesrat gesichert waren. Und am 12. Juni 2008 lehnten die Iren mit 53 Prozent den Vertrag ab - erst ein zweites Referendum am 2. Oktober 2009 erbrachte dank einer Informationskampagne der irischen Regierung ein positives Votum von 67 Prozent. Die Bewältigung der Wirtschaftskrise sowie Ängste vor einer Isolation und einem Investitionsstopp ausländischer Unternehmen führten dazu. Die skeptischen Polen und Tschechen gaben folglich ihren Widerstand auf.... Zentrale Elemente des zuvor in Frankreich und den Niederlanden im Jahr 2005 abgelehnten "Verfassungsvertrags" konnten mit dem "Reform-Vertrag" von Lissabon beibehalten werden: Das EU-Parlament entscheidet in der Gesetzgebung und gemeinsam mit dem Ministerrat über den Haushalt und internationale Übereinkommen mit. Gleichberechtigung zum Rat der EU war bei vielen Rechtsvorschriften gegeben und die Wahl des Präsidenten des Europäischen Rates mit qualifizierter Mehrheit möglich. Dieser wurde für zweieinhalb Jahre eingesetzt und konnte sich einmal zur Wiederwahl stellen. ... **Die schon im "Verfassungsvertrag" verankerte Austrittsmöglichkeit von der Union wurde in Lissabon bestätigt. Das öffnete die Tür zum Brexit....** Perspektiven...???

8. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/934876_Halb-voll-oder-halb-leer.html EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker hat jüngst weitreichende Vorschläge zur Vervollkommnung der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) vorgelegt. Laut seiner Aussage dient dies dazu, die Einheit der WWU zu stärken, ihre Effizienz zu verbessern und die demokratische Legitimität zu erhöhen. ... Kleine Länder wie Österreich haben immer großes Interesse an einer stärkeren Position der EU-Kommission, da diese gehalten ist, gesamteuropäisch zu entscheiden. Dabei kommt das Gewicht der großen EU-Staaten weniger zum Tragen als im Rat.
9. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/kommentare/934966_Die-Realitaet-sinkt-bei-Facebook-ein.html Facebook sollte endlich akzeptieren, dass die Zeit des Netz-Wilden-Westens vorbei ist. Man ist heute ein normales Medienunternehmen, das ganz normal seine Steuer abführen muss - so wie alle anderen auch.

9. Dezember 2017

1. <https://web.archive.org/web/20171209012103/http://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-brexit-zweiter-akt-1.3784796> >>> dazu <http://www.phoenix.de/content//2512929>
2. <https://derstandard.at/2000069916163/Minister-sieht-Brexit-Vereinbarungen-nicht-in-Stein-gemeisselt>
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/933969_Die-entscheidende-Schlacht-steht-noch-bevor.html Ein erster Schritt ist gemacht worden zur Sicherung der Rechte von EU-Bürgern in Großbritannien und von Briten auf dem Kontinent, post Brexit. Die lang umstrittenen britischen Austrittszahlungen sind im Prinzip vereinbart. Und in Sachen irische Grenze hat man Formulierungen gefunden, die auf irische Bedenken Rücksicht nehmen.
4. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-kommentar-ein-erster-deal-15331663.html>
5. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/london-brexit-kosten-betragen-40-bis-45-milliarden-euro-15331367.html> Vor rund zwei Wochen hatten sich Unterhändler von EU und Großbritannien auf Regeln zur Berechnung der Beträge geeinigt, die die Briten in den nächsten Jahren an Brüssel überweisen. Großbritannien sollen damit für während seiner Mitgliedschaft gemachte Zusagen etwa für langfristige Strukturprojekte und die Pensionslasten der EU-Beamten aufkommen. **London wird 2019 und 2020 weiter wie bisher seine jährlichen Mitgliedsbeiträge zahlen.** ... Die britische Premierministerin Theresa May will deshalb über ein umfangreiches Handelsabkommen eine neue und „ehrgeizige wirtschaftliche Partnerschaft“ schaffen. EU-Verhandlungsführer [Michel Barnier](#) sagte am Freitag, dass er als einzige Möglichkeit eine Vereinbarung nach dem Vorbild des Freihandelsabkommens mit Kanada sieht.
6. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/brexit-angst-vor-der-uebergangsphase-a-1182489.html>
7. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/vereinigte-staaten-von-europa-mehrheit-der-deutschen-ist-dagegen-a-1182554.html>

7. Dezember 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-weber-zustimmung-der-eu-nur-bei-ja-irlands/301.122.905> Eine Zustimmung der EU zum Beginn der zweiten Phase der Brexit-Verhandlungen werde es nur bei einem Ja Irlands geben,
2. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5334928/Brexit_EU-stellt-London-Ultimatum-bis-Sonntag
3. <http://www.dw.com/de/eu-kommission-setzt-briten-bei-brexit-gesprachen-eine-frist-bis-sonntag/a-41692661>
4. <http://www.dw.com/de/kommentar-briten-fahren-brexit-gesprache-an-die-wand/a-41656943>
5. <https://web.archive.org/web/20171209161142/http://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-ein-koenigreich-fuer-einen-klaren-kurs-1.3779145> ?
6. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5334831/Schulz-will-bis-2025-Vereinigte-Staaten-von-Europa>
7. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article171358179/Schulz-will-Vereinigte-Staaten-von-Europa-bis-2025.html>
8. <http://www.dw.com/de/zehntausende-demonstrieren-in-bruessel-fuer-kataloniens-unabhaengigkeit/a-41696186>
9. <http://derstandard.at/2000069823014/45-000-Menschen-demonstrieren-in-Bruessel-fuer-Katalonien>

Welthandel

1. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5334481/Angst-etwas-zu-verpassen-Bitcoin-kostet-bereits-mehr-als-15000-Dollar>
2. http://www.wienerzeitung.at/themen_channel/wz_digital/digital_life/933965_Selbstversuch-im-Bitcoin-Fieber.html
3. http://www.wienerzeitung.at/themen_channel/wz_digital/digital_news/933697_Hacker-erbeuten-fast-70-Millionen-Dollar-in-Bitcoins.html

4. Dezember 2017

1. <https://derstandard.at/2000069001205/Welche-Termine-bis-zum-Brexit-wichtig-sind>
2. <http://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-die-scheidung-kommt-nicht-voran-1.3777255>
3. <https://derstandard.at/2000069037138/Brexit-VerhandlungenZankapfel-Irland>
4. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-einigung-in-irischer-grenzfrage-erzielt/300.736.414>
5. <https://derstandard.at/2000069024210/Brexit-London-und-Bruessel-erzielten-Einigung-in-irischer-Grenzfrage>
6. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/durchbruch-in-brexit-verhandlungen-ueber-irlands-grenze-15324092.html>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/viele-briten-zweifeln-am-erfolg-der-brexit-verhandler/300.755.521>
8. <https://derstandard.at/2000068975453/Haelfte-der-Briten-wuenscht-sich-zweite-Brexit-Abstimmung>
9. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-haelfte-der-briten-wuenscht-sich-zweite-abstimmung-15323213.html>
10. <http://www.zeit.de/wirtschaft/2017-12/grossbritannien-brexit-gipfel-eu-verbleib> **Premierministerin May verhandelt unbeirrt über den Brexit. Dabei hoffen viele Briten inzwischen, doch noch in der EU**

verbleiben zu können. Aber wie könnte das klappen? >>> <http://www.zeit.de/wirtschaft/2017-12/great-britain-brexit-eu-remain-english>

11. <https://kurier.at/politik/ausland/korsika-nationalisten-haben-bei-regionalwahl-nase-vorn/300.679.305>
12. <https://www.welt.de/politik/ausland/article171249465/Korsika-hat-ein-klares-Signal-nach-Paris-geschickt.html>
13. <http://www.dw.com/de/regionalwahl-auf-korsika-nationalisten-fordern-mehr-autonomie/a-41629878>

1. Dezember 2017

1. <https://derstandard.at/2000068957697/Brexit-Ifo-Chef-draengt-auf-Freihandelspakt-zur-Schadensminimierung>
2. <https://derstandard.at/2000068911408/EU-macht-jede-Brexit-Vereinbarung-von-der-Billigung-Irlands-abhaengig>
3. <https://derstandard.at/2000068909519/FAZ-EU-bildete-Arbeitsgruppe-fuer-Scheitern-der-Gespraechе>
4. <http://www.faz.net/aktuell/brexit/f-a-z-exklusiv-eu-bereitet-sich-auf-scheitern-der-brexit-verhandlungen-vor-15319932.html>
5. <http://derstandard.at/2000068839414/EU-Kreise-Einigung-mit-auf-Brexit-Zahlungen> ? Der EU-Vertreter unterstrich nun, es sei nicht über konkrete Summen gesprochen worden, weil es zahlreiche Unwägbarkeiten über künftige Entwicklungen beispielsweise von Wechselkursen und die wirtschaftlichen Entwicklungen gebe. Insgesamt sei man optimistisch, dass beim Gipfel der EU-Staats- und Regierungschefs am 14. und 15. Dezember eine Einigung darauf erzielt werden könne, in Gespräche über die künftigen Beziehungen zwischen beiden Seiten einzutreten. Die finanziellen Verpflichtungen Großbritanniens gehören zu den drei Knackpunkten in den Verhandlungen. Daneben ringen beide Seiten besonders um die Frage der Grenze zwischen der britischen Provinz Nordirland und der Republik Irland. Auch hier gab es offenbar Fortschritte. -

26. November 2017

1. <http://derstandard.at/2000068461335/Brexit-London-bietet-der-EU-mehr-Geld> **Die britische Premierministerin fordert im Gegenzug den Beginn von Gesprächen über die künftigen Handelsbeziehungen**
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-eu-gibt-london-zehn-tage-fuer-zugestaendnisse/299.472.557>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5326543/Irlands-wackelnde-Regierung-koennte-EUBrexitGipfel-belasten>
4. https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5326427/Leitartikel_Auch-Oesterreich-profitiert-vom-heimischen-EUNettobeitrag?
5. <https://kurier.at/politik/ausland/puidgemont-neuwahl-in-katalonien-als-votum-ueber-rajoy/299.574.193>
6. <http://derstandard.at/2000068460782/Europas-Einfluss-bleibt-beschaenkt>
7. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5327433/FerreroWaldner-rechnet-ab_Ich-kam-mir-vor-wie-im-Kindergarten? Ein Rückblick auf die EU-Politik aus der Sicht der ehemaligen österr. Außenministerin

Welthandel - Globalisierung

1. <http://derstandard.at/2000068450572/Wie-Europa-die-US-Technologie-Giganten-baendigen-will>
2. <http://derstandard.at/2000068463920/Noch-nie-war-ein-Unternehmen-so-dominant-wie-Amazon>

24. November 2017

1. <http://derstandard.at/2000068303432/Britische-Wirtschaft-waechst-langsam-als-erwartet>
2. <https://derstandard.at/2000068417332/MayFeindliche-Staaten-wie-Russland-wollen-Europa-destabilisieren>
3. <http://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-strategiewechsel-fuer-den-brexit-1.3761300>
4. <https://derstandard.at/2000068463897/Regierungskrise-in-Irland-in-Zeiten-des-Brexit>
5. <https://derstandard.at/2000068389609/EU-sucht-nach-Loesung-um-Steuerschlupfloecher-zu-schliessen>
6. <https://derstandard.at/2000068439334/Apple-Google-und-Co-Zur-Kassa-bitte>
7. <https://derstandard.at/2000068385612/Auf-dem-Weg-in-die-digitale-Planwirtschaft>
8. <https://derstandard.at/2000068296615/Was-Bitcoin-Co-fuer-die-Community-so-attraktiv-macht>
9. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5327562/Die-BitcoinSpekulation-gewinnt-an-Fahrt>
10. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/931130_Bitcoins-und-die-Angst-etwas-zu-verpassen.html

22. November 2017

1. <http://derstandard.at/2000068237749/EU-Austritt-Briten-wollen-Bruessel-mehr-Geld-zahlen> Brexit-Rechnung soll auf 40 Mrd Euro steigen.... London muß auch nach Austritt seine Verpflichtungen erfüllen....
2. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5325786/Den-Briten-drohen-magere-Zeiten?>
3. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5326420/Oesterreichs-teures-BrexitDilemma?>
4. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5324369/Es-ist-eine-sehr-schlechte-Nachricht-fuer-Europa?> Ohne eine tatkräftige deutsche Regierung kann der EU-Reformplan nicht eingehalten werden....
5. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5327178/China-verhoeht-Merkel-als-naiv?>
6. <http://derstandard.at/2000068233344/EU-Agenturen-fuer-Wien-Aus-der-Traum> ... diese gehen von London zukünftig nach Amsterdam und Paris
7. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5325009/Die-Gruende-des-OesterreichDebakels-um-die-EUAgenturen?> ... mangelnde Vernetzung....

17. November 2017

1. <http://derstandard.at/2000067957341/Anwalt-Katalanische-Politiker-vertrauen-Belgiens-Justiz> Es kann sein, dass dem Antrag der Madrider Audiencia Nacional in erster Instanz stattgegeben wird. Der Richter in Brüssel steht unter enormem Druck. Aber ich sehe nicht, wie das, was Spanien im Auslieferungsantrag aufführt, in der nächsten Instanz vor belgischem und europäischem Recht Bestand haben soll. -
2. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5322194/Rechnungshof-zerpflueckt-GriechenlandRettung>

15. November 2017

1. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/929056_Volle-Kontrolle-ueber-Brexit-gewuenscht.html vom britischem Parlament... Sollten sie den von der Regierung ausgehandelten Deal mit der EU ablehnen, müsse Großbritannien eben ganz ohne Deal aus der EU ausscheiden, erklärte Davis. Auf die Frage, ob der Brexit am 29. März 2019 auch vollzogen werde, falls das Parlament seine Zustimmung verweigere, sagte Davis: "Ja."
2. <http://www.independent.co.uk/news/uk/politics/anna-soubry-threats-brexit-mutineer-police-report-tory-mp-rebel-daily-telegraph-a8056441.html> Anna Soubry was among 15 Tory rebels pictured on the front page of *The Daily Telegraph* in a story condemning MPs for attempting to block Theresa May's plan to enshrine the date of [Brexit](#) in law.
3. <https://kurier.at/wirtschaft/harter-brexit-wertpapier-aufsicht-bereitet-sich-vor/298.303.354> Als betroffene Bereiche nannte der Holländer den europäischen Aktienhandel, der zu 60 bis 70 Prozent über London läuft. Oder das Derivate-Clearing, das sogar zu 90 bis 95 Prozent dort abgewickelt wird.
4. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/russland-startet-cyberangriffe-gegen-grossbritannien-15293623.html> Stromversorgung
5. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5320362/Wie-die-Mafia-Italien-kontrolliert?> Die Mafia boomt, man spricht von Umsätzen im Wert von mehr als 130 Mrd. Euro im Jahr. Während lokale Gruppierungen wie in Rom oder Apulien (Sacra Corona Unita) ihre kriminellen Aktivitäten auf ihre Territorien konzentrieren, agieren die „großen Brüder“ aus Sizilien, Neapel und Kalabrien über Regionalgrenzen hinweg. Nicht nur sind sie in Norditalien verankert, sie haben „Operationsfilialen“ auch im Ausland: Europol nennt Deutschland und Spanien als beliebte Orte für Geldwäsche und Rückzugsgebiete für Bosse.

14. November 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/may-day-im-britischen-unterhaus/297.936.942> Für die britische Premierministerin Theresa May wird es immer enger. Mehr und mehr ihrer eigenen Parteikollegen verweigern ihr die Gefolgschaft.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-darf-oesterreich-nichts-kosten/297.390.220>
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/928770_Klippensturz-oder-spaete-Wende.html ? **Großbritannien steht beim Brexit vor schwerwiegenden Entscheidungen** - und weiß noch immer nicht, was es will.... **Eine Auflistung der strittigen Punkte**
4. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/brexit-gro%C3%9Fbritannien-vor-dem-klippensprung> Großbritannien ist innerhalb von 17 Monaten nach dem EU-Referendum, bei dem die Briten für den Austritt aus der Europäischen Union gestimmt haben, in eine tiefe Krise gestürzt. Die Brexituhr tickt und die Verhandlungen zwischen Briten und Brüssel sind festgefahren. Dass es keinen Exit vom Brexit gibt, beschwört nicht nur die Premierministerin und Tory-Vorsitzende: Auch Labour-Chef Jeremy Corbyn will das EU-Votum ehren und mit Ende März 2019 aus der Europäischen Union austreten.
5. <https://kurier.at/politik/ausland/23-eu-staaten-legen-grundstein-fuer-verteidigungsunion/297.881.980> 1954 waren heutige EU-Mitgliedstaaten mit dem Versuch gescheitert, über die Europäische Verteidigungsgemeinschaft (EVG) eine gemeinsame Armee zu gründen. Über Jahrzehnte war die Verteidigungspolitik in Europa darauf kein Thema mehr. **Auf die Bremse trat nach seinem EU-Beitritt 1973 auch Großbritannien, das fürchtete, dass die NATO durch eine europäische Verteidigungsunion geschwächt werden könnte....** Seit der Jahrtausendwende gab es zwar neue Anläufe, doch es blieb bei einem Flickenteppich. So wurden 2005 gemeinsame "EU-Kampfgruppen" mit bis zu 3.000 Soldaten gegründet - doch bei Auslandsmissionen eingesetzt wurden sie wegen Streits um Finanzierungsfragen bisher nie.... Der EU-Vertrag sieht in den Artikeln 42 und 46 die Möglichkeit vor, auch in kleineren Staatengruppen die EU-Verteidigung auszubauen - eine Art "Koalition der Willigen". Die ständige strukturierte Zusammenarbeit (englisch abgekürzt: PESCO) wurde bisher aber nicht genutzt, um einen offenen Konflikt mit Großbritannien zu vermeiden. **Nach dem Brexit-Votum der Briten im vergangenen Jahr starteten Deutschland und Frankreich dann eine neue Initiative**, die EU in diesem Bereich zu stärken.... Von einer echten Verteidigungsunion oder gar einer

autonom agierenden "EU-Armee" sei Europa noch "Lichtjahre entfernt", sagt der französische Verteidigungsexperte Frederic Mauro,

6. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/928791_Nie-wieder-diese-Blamage.html Verteidigungsunion in Sicht ?
7. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/eu-verteidigungsunion-ein-gradmesser-fuer-den-zusammenhalt-der-EU>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/bald-signal-fuer-neue-beitritts-gespraech/297.429.569> Während Großbritannien den Austritt aus der EU voran treibt, drängen die Staaten des Westbalkans auf ein Öffnen der Tür zur EU. Im Frühling könnte es Grünes Licht für die Aufnahme von Beitrittsgesprächen zwischen Albanien sowie Mazedonien und Brüssel geben. ... Beitritt 2025 ?....
9. <http://derstandard.at/2000067596920/Journalisten-Konferenz-Kampf-fuer-Pressefreiheit-auf-dem-Balkan>
10. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5319545/EU-verstaerkt-den-Kampf-gegen-Fake-News?> In Brüssel organisiert sich ein Netz an Experten gegen Anti-EU-Propaganda – vor allem aus Russland.

13. November 2017

1. <http://derstandard.at/2000067686435/Rajoy-verteidigt-hartes-Vorgehen-gegen-Separatisten> in Katalonien
2. <http://derstandard.at/2000067661864/Katalonien-kann-fuer-jeden-etwas-anderes-bedeuten> Nicht allen Demonstranten geht es um die Unabhängigkeit: Manche wollen vor allem Gerechtigkeit – egal unter welcher Flagge
3. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5318996/Spanien_Rajoy-setzt-auf-schweigende-Mehrheit?
4. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5319589/Spainien-Haben-Belege-fuer-russische-Einmischung-in-KatalonienVotum>
5. <https://kurier.at/politik/ausland/krise-der-europaeischen-sozialdemokratie-nur-wenige-parteien-im-aufwind/297.852.999> dazu in Österreich <http://derstandard.at/2000067735097/Gluecksspiel-Goldmine-Diktator-Was-Alfred-Gusenbauer-der-SPOe-zumutete>

11. November 2017

1. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5318267/BrexitVerhandlung-in-der-Sackgasse> Bei allen drei Hauptthemen, die zuvor für einen geordneten Austritt geklärt werden müssen, gibt es noch erhebliche Differenzen.
2. <https://www.welt.de/wirtschaft/article170515253/Es-ist-eine-abstrakte-Milchmaedchenrechnung.html> Kosten für den BREXIT....
3. <http://derstandard.at/2000067644124/Katalonien-Grossdemo-fuer-politische-Gefangene-in-Barcelona>
4. <https://kurier.at/politik/ausland/hunderttausende-menschen-fordern-freiheit-fuer-katalanische-politiker/297.592.496>
5. <http://www.sueddeutsche.de/politik/internationale-zusammenarbeit-nachbarstaaten-entfremden-sich-von-russland-1.3742490>

10. November 2017

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Brexit-EU-setzt-den-Briten-eine-Frist-von-zwei-Wochen;art391,2731531>
2. <http://derstandard.at/2000067581008/EU-und-Grossbritannien-weiter-uneinig-bei-Brexit-Verhandlungen>

3. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-verhandlungen-eu-setzt-briten-ein-ultimatum/297.354.953>
4. <http://derstandard.at/2000067581008/EU-und-Grossbritannien-weiter-uneinig-bei-Brexit-Verhandlungen>
 Auch die sechste Brexit-Verhandlungsrunde hat kaum Fortschritte zwischen der EU und Großbritannien gebracht. Wenn es innerhalb von 14 Tagen keine Grundsatzvereinbarung über die Rahmenbedingungen für den Austritt gebe, werde man im Dezember nicht wie geplant mit den Gesprächen über die künftigen Beziehungen beginnen können, machte EU-Chefunterhändler Michel Barnier am Freitag deutlich...
 Verhandelt wurde in den vergangenen beiden Tagen erneut über die britischen Finanzverpflichtungen, den künftigen Status der nordirisch-irischen Grenze sowie die Frage, wie nach dem Brexit die Rechte der EU-Bürger in Großbritannien gesichert werden sollen. Eindeutige Fortschritte in diesen Bereichen sind für die EU Voraussetzung dafür, dass über die künftigen Beziehungen der EU zu Großbritannien gesprochen wird. -

9. November

1. <http://www.sueddeutsche.de/politik/theresa-may-geduldet-weil-sich-keine-alternative-aufdraengt-1.3742522>
2. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/es-wird-eng-fuer-die-katalanischen-separatisten-15285135.html>
3. <http://derstandard.at/2000067447090/Regisseur-Albert-Serra-Ein-Referendum-ist-der-einzige-Ausweg>
4. <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/paradise-papers-der-eigentliche-steuer-skandal-spielt-in-europa-1.3740368>
5. <https://projekte.sueddeutsche.de/paradisepapers/wirtschaft/arabischer-fruehling-e884498/>

8. November 2017

1. http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5316883/Leitartikel_Bruessel-wartet-bis-die-Traeumer-in-London-endlich aufwachen... In der ostenglischen Fischereihochburg Grimsby, wo die Zustimmungsrate zum **Brexit** bei rekordverdächtigen 70 % lag, fordern die Bewohner neuerdings die Umwandlung ihrer Gemeinde zu einer Sonderwirtschaftszone – weil sie in der Zwischenzeit erkannt haben, dass sie nach dem Verlassen des EU-Binnenmarkts nicht mehr so einfach an frischen Fisch herankommen...
Während die britische Regierung in Tagträumen über die bevorstehende Wiederkehr des Empire schwelgt, wartet man in Brüssel immer noch darauf, dass die Träumer in London aufwachen und endlich sagen, ob sie die Austrittsbedingungen erfüllen, und welche Beziehung zu Europa sie künftig gerne hätten. Es klingt fast schon zu absurd, um wahr zu sein, doch diese Fragen bleiben auch 17 Monate nach dem Referendum unbeantwortet. Die britischen Europagegner haben sich im Labyrinth ihrer Wunschvorstellungen verirrt und finden keinen Ausweg.
2. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/927861_Autonomie-bedeutet-nicht-Souveraenitaet.html Der spanische Verfassungsgerichtshof erklärt die einseitige Unabhängigkeitserklärung der katalanischen Regierung für nichtig.... Für den 21. Dezember 2017 hat Madrid Neuwahlen in der Region angesetzt, in der Hoffnung, dass sich das Unabhängigkeits-Thema durch den geordneten legalen Urnengang der Katalanen erledigen werde.
3. <https://derstandard.at/2000067426794/Katalonien-Demonstranten-blockieren-bei-Protostaktion-Strassen>
4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/927720_Separatisten-ziehen-nicht-geeint-in-Neuwahl.html
5. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Die-FPOE-und-die-EU-In-der-Wortwahl-zahm-geworden;art385,2728629>
6. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/927626_Kleine-Schritte-aus-der-Krise.html Herrscht in diesem Land wirklich Krieg? Sicher, ab und zu sieht man ein Plakat mit Männern in Camouflage-Uniform und patriotischen Slogans. ... **Das Schlimmste scheint für die Ukraine überstanden**, die Wirtschaft erholt sich

wieder...Manches scheint sich gebessert zu haben in der Ukraine nach dem beispiellosen Absturz, den das Land seit der Revolution des Euromaidan und dem Krieg in der Ostukraine 2014 hinter sich hat. ... "Die Wirtschaftsleistung beträgt nur 70 Prozent vom BIP des Jahres 1990", sagt Vasily Astrov, Ukraine-Experte beim Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW), der "Wiener Zeitung". "Das ist eine echte Katastrophe." Damals war das Pro-Kopf-Einkommen der Ukraine noch ein wenig höher als das Polens. "Heute ist das Polens siebenmal höher als das der Ukraine",

7. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Hoffnung-fuer-die-Ukraine;art391,2731572>
>>> mit weiteren Artikeln verlink!

...

Globalisierung – Welthandel:

1. <https://www.welt.de/finanzen/article170421545/Das-Oel-Kartell-kapituliert-vor-seinem-maechtigsten-Gegner.html>
2. http://www.deutschlandfunk.de/paradise-papers-steuervermeidung-ist-etwas-voellig-normales.769.de.html?dram:article_id=400155

7. November 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/puigdemont-in-belgien-wieder-auf-freien-fuss-gesetzt/296.488.663>
2. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/927652_Puigdemont-EU-unterstuetzt-spanischen-Staatsstreich.html
3. [http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5315634/Gastkommentar Ein-foederales-Spanien-in-einem-foederalen-Europa](http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5315634/Gastkommentar_Ein-foederales-Spanien-in-einem-foederalen-Europa) Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass alle Menschen in Spanien aktiv werden, um jede weitere Eskalation zu beenden, und man stattdessen mit Verhandlungen beginnt. Die Zukunft Kataloniens und auch meiner eigenen flämischen Gemeinschaft in Belgien, in der manche ebenso für Unabhängigkeit agitieren, liegt nicht in brutaler Abspaltung, sondern in der Zusammenarbeit im Rahmen föderaler Strukturen in einem föderalen Europa.
4. https://de.wikipedia.org/wiki/Autonomiestatut_von_Katalonien
5. http://www.super-spanisch.de/katalanische_unabhaengigkeit.htm
6. <https://derstandard.at/2000067301586/Puigdemont-setzt-seinen-Kampf-in-Belgien-fort?>

5. November 17

1. <https://kurier.at/politik/ausland/puigdemont-stellte-sich-der-belgischen-polizei/296.367.125>
2. <https://kurier.at/politik/ausland/die-katalonien-krise-wirft-ein-licht-auf-spaniens-unbewaeltigte-vergangenheit/296.191.896>

4. November 17

<https://kurier.at/politik/ausland/puigdemont-mit-einem-fuss-im-gefaengnis/296.014.764>

3. November 2017

1. <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/europa-wie-frankreich-und-deutschland-spitzenjobs-in-der-eu-aufteilen-1.3734159>
2. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5314247/Haftbefehl-gegen-Puigdemont-erlassen>

3. <https://kurier.at/politik/ausland/europaeischer-haftbefehl-gegen-puigdemont-erlassen/296.037.338>
4. <http://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-spanische-richter-in-erlaesst-eu-haftbefehl-gegen-puigdemont-1.3734171>
5. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5314236/Belgien_Flaemische-Hilfe-fuer-KatalanenChef? „Demokratisch gewählte Volksvertreter verhaften zu lassen, das geht nun wirklich zu weit“, sagte der flämische Ministerpräsident, nachdem einige Mitglieder der katalanischen Separatistenregierung festgenommen worden waren. „Das ist ein politischer Konflikt, den man nicht dadurch lösen kann, dass man Politiker juristisch verfolgt“, sagte Weyts. „Hier wird ein politischer Prozess geführt.“ ... „Das juristische Prozedere hier in Belgien wird mindestens eineinhalb Monate dauern“, stellt Bekaert fest. „So lange, hoffe ich, kann mein Mandant auf freiem Fuß bleiben.“ Damit könnten Puigdemont und weitere vier Minister bis zur Regionalwahl am 21. Dezember in Belgien bleiben. Dazu Bekaerts: „Das wird sie bis zu der Wahl im Dezember zu Märtyrern machen.“

2. November 2017

<http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5312897/Belgiens-Angst-vor-Puigdemont?> Angst vor einem Flächenbrand anderer Autonomieforderungen....

1. November 2017

1. <http://www.dw.com/de/schreckensszenarien-f%C3%BCr-die-zeit-nach-dem-brexit/a-41191928> Die **Brexit**-Gespräche kommen nicht vom Fleck - doch die Uhr tickt. Während sich die EU hart zeigt, schwimmen den Briten die Felle davon. Neue Zahlen dokumentieren, wie ernst die Lage wirklich ist. ...**je länger die Verhandlungen zwischen London und Brüssel auf der Stelle treten, desto mehr lösen sich die Versprechungen der EU-Gegner in Luft auf** - Noch weitaus düsterer sind die Schätzungen der britischen Notenbank. Sie erwartet, dass in der Zeit nach dem EU-Austritt bis zu [75.000 Arbeitsplätze](#) in der heimischen Finanzbranche verlorengehen. ... So belegt eine Untersuchung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers (PwC), dass Deutschland nach der Brexit-Entscheidung zum Top-Standort für Immobilieninvestitionen geworden ist - und damit die Briten von Platz eins verdrängt hat.
2. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/926380_Wir-werden-einen-Basis-Deal-haben.html Brexit-Minister Davis ist überzeugt von formellem Abkommen. Die Zeit für den Austritt drängt....**denn als Brexit-Datum ist der 29. März 2019 festgelegt.**
3. <https://kurier.at/politik/ausland/londoner-vormund-und-brexit-gefaehrden-frieden/295.435.467> zu **Irland**.... Fast zwei Jahrzehnte lang galt Nordirland als eines der Musterbeispiele für die erfolgreiche Beilegung eines blutigen Konflikts in Europa. Nun steht der immer noch fragile Frieden zwischen pro-britischen Unionisten und pro-irischen Republikanern vor der wohl größten Bewährungsprobe seit dem [Karfreitag-Friedensabkommen von 1998](#).

<http://diepresse.com/home/ausland/eu/5310217/Europa-vertiefen> **DOSSIER** zu Nachbarschaftspolitik u.a. Grundsatzfragen die die EU zur Zeit beschäftigt

4. <https://kurier.at/politik/ausland/puigdemont-in-bruessel-der-separatist-in-erzwungener-pause/295.436.295> **Katalonien**
5. http://www.deutschlandfunk.de/katalonien-konflikt-an-den-tisch-verhandeln-und-nach.694.de.html?dram:article_id=399551

>>>> die KATALONIENKRISE [siehe bei B 9](#)>>>>

6. http://www.deutschlandfunk.de/unterwegs-in-venedig-2-4-protest-gegen-massentourismus.795.de.html?dram:article_id=399304

FREIHANDEL – GLOBALISIERUNG

7. <http://www.dw.com/de/eu-oder-asean-was-ist-das-bessere-modell/a-41187006> Die“ flache“ Integration von ASEAN feiert ihren 50.Geburtstag, die „tiefe“ Integration der EU ihren 60. Geburtstag. War letztere wirklich krisenfester als erstere?

<<<<<<< **davor** http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_April_danach_2017_Brexit_Freihandel.pdf

<https://www.facebook.com/weltgeschichte/>